

## Der Tod zum Edelmann:

Was hilfft es deiner Faust/ die manches Stück erjagt/  
Wenn man dis wahre Wort nach deinem Hintritt  
sagt:

Dem Jäger ist es so/ wie seinem Bild/ ergangen;  
Den jenes ward durch ihn/ er durch den Tod / gefangen.

## Der Edelmann zum Tode:

Ich war auf nichts so sehr/ als auf die Jagd verpicht/  
Die Sonne fand mich zwar/ doch in den Federn/ nicht.  
Kein Bild entwischte mir in dick-belaubten Büschen/  
Jetzt kan ich leider selbst dem Tode nicht entwischen.

## Der Tod zum Arzte:

Beschaue dich nur selbst/ und nicht dein Kranken-Glas/  
Du bist dem Körper nach so dauerhafft als das.  
Ein Stoß zubreicht das Glas / der Mensch zerfällt im  
Sterben;  
Was findet man hernach von beenden? Nichts als  
Scherben.

## Der Arzt zum Tode:

Verläst mich meine Kunst/ alsdenn gesteh ich frey/  
Daß zwischen Glas und Mensch kein Unterscheid  
nicht sey.  
Ihr Brüder/ sucht umsonst in Gärten / Thälern  
Gründen /  
Um für die letzte Noth ein Recipe zu finden.

## Der Tod zum Bucherer:

Ich fordre deinen Rest/ als meinen Zins / von dir;  
Zahl ab/ und laß die Last des schweren Beutels hier.

Kein